

# Halle'sche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

1920 Nr. 38 Jahrgang 213



**Abend-Ausgabe** Freitag, 23. Januar  
**Anzeigenpreis:** Die gegen 34 mm breit, min-Druckpreis 20 4. Dr. 50 Sp. 10 mm breite min-Druckpreis 1,00 4. Abent nach Carl. Grunlagensoll Halle-Saale.  
**Geleitstzettel Berlin:** Bernburger Str. 30. Fernruf Amt Kurieren Nr. 10279. Exzent. Berliner Schriftleitung. — Verla. un' Druck von Otto Gbtele Halle-Saale

### „Wie Erzberger arbeitet.“

Herr Major Duesterberg übergibt uns folgende Zeilen zur Veröffentlichung, die gerade in Hinblick auf den Erzberger-Prozess von aktuellem Interesse sein dürften.

Im Prozeß gegen den Herrn Erzberger ist auch die Anwendung eines meiner Berichte an den Herrn Kriegsminister erwähnt worden. Es war klar, daß Herr Erzberger diesen eigenartigen Vorfall als harmlos hinstellen würde. Einige Zeilen zur Richtigstellung:

Als Bevollmächtigter des Preussischen Kriegsministeriums bei der Waffenstillstandskommission in Spa habe ich regelmäßig über den Fortgang der dortigen Verhandlungen an den Herrn Kriegsminister zu berichten. Diese Berichterstattung unterstand in keiner Weise der Oberaufsicht des Herrn Erzbergers.

Am Freitag, den 13. Juni 1919, landete ich nachfolgenden Bericht nach Berlin:

Waffenstillstandskommission Spa, den 13. Juni 1919.  
 Epa  
 H. A. M. Wafro Nr. 21965 II.  
 Persönlich!

An den Herrn Kriegsminister, Berlin.

Zum Anschluß an meinen Bericht vom 12. Mai 1919, Wafro Nr. 21965 perz, bitte ich ergänzend nachstehende persönliche Einträge übermitteln zu dürfen.

1. Nach allen aus Versailles hier eingegangenen Nachrichten ist als fast sicher anzunehmen, daß Graf Brockdorff-Rantzau die Friedensbedingungen nur untergeordnet wird, wenn diese grundsätzlich geändert werden. Nach den feindlichen Pressenachrichten ist jedoch mit weitgehenden Willensänderungen nicht zu rechnen, so daß Graf Brockdorff-Rantzau sich mit ihm die geschlossene Fria in Versailles zurücktreten werden.

2. Andererseits verdienen sich die Nachrichten, daß die deutsche Regierung die Friedensbedingungen auch mit geringeren Veränderungen unterzeichnen würde. In diesem Zusammenhang wird in der feindlichen Presse vor allem mit dem Minister Erzberger gerechnet, der durch seine Ministerarbeit Anhänger seiner Auffassung im Kabinett gefunden haben soll. Den berechtigten Zorn dieses Ministers ist kein großer Wert beizumessen. Er stellt sich im kleinen Kreise wiederholt ausgesprochen haben, daß er diesen Frieden, der gar nicht so schlimm sei, unterzeichnen würde.

3. Die nunmehr in den feindlichen Ländern sichtbar werdende Haltung ist, abgesehen von den vielen, in der ganzen Welt herrschenden Mißständen durch die lange erfolgreiche Tätigkeit der Pariser Friedenskonferenz, gefördert und gestützt worden. Da sich diese Strömungen schon jetzt zu gewaltigen Umwälzungen verhalten werden, steht im ersten Zusammenhang mit dem Entschlusse der deutschen Regierung hinsichtlich der Frage der Unterzeichnung. Wenn unterzeichnet wird, hat man meines Erachtens damit zu rechnen, daß ich zahlreiche, recht radikalen Schritten geeignete Elemente in den feindlichen Ländern bei der natürlichen, überall wirkenden Erregung zunächst mit dem diesem Lande wie ihrem persönlichen Nutzen dienenden Gesichtspunkten — vielleicht unter Protest — abfinden. Erst nach geraumer Zeit, wenn der erhoffte oder vorgesehene materielle Gewinn nicht eingetreten ist, wenn die Erkenntnis wächst, daß nicht die Arbeiter-Klassen, sondern die großen Kapitalisten den Vorteil haben, dürfte mit einer neuen heftigen Umwälzung in den feindlichen Ländern zu rechnen sein. Bis dahin kann Deutschland durch den untergeordneten Gewaltfrieden und seine inneren politischen wie wirtschaftlichen Folgen erleichtert sein. Wir brauchen also eine schnelle Wenderung oder Gleichsinnung und die kann nur kommen, wenn der jetzt eingetretene Druck der Massen auf alle Regierungen in diesem Sinne weiterbesteht und sich noch verstärkt. Ein solcher Druck wächst aber automatisch, wenn wir fest bleiben. Jedes feindliche Gewaltmittel bezieht der Truppen, Schiffe mit Besatzungen, Gelbmilitär, Fernart, aufgeschobene Demobilisation, also alles Faktoren, die die Massen bedrücken. Dann kann sich meiner Ansicht nach die Entwiclung in absehbarer Zeit so gestalten, daß eine der feindlichen Regierungen gestützt wird, wodurch ein Schwenkbruch der gesamten feindlichen Bedingungen wahrscheinlich gegeben wäre.

Nach am 3. April hat Minister Erzberger vor mehreren Zeilen in meinem Bericht hier seiner Ansicht Ausdruck verliehen, daß wir unsere ganze Handelsflotte sicher wieder bekommen. Lord George habe ihm dieses vertraulich durch einen Mittelsmann sagen lassen. An dem gleichen Tage hätte derselbe Minister Danzig geprotestiert, wenn nicht General v. Hammerstein und der Unterstaatssekretär v. Langewert sich geäußert hätten. Ich führe diese Tatsachen nur an, um die triviale Leichtfertigkeit dieses Politikers zu kennzeichnen. Folgt das deutsche Volk wiederum dem unheilvollen Einflusse dieses Mannes, so ist ihm nach den Erfahrungen mit der Interresolution 1917 und den von ihm geleiteten Waffenstillstandsverhandlungen nicht zu helfen.

Auf Deutschland hoffen noch alle früheren Verbündeten, auf die feste Haltung Deutschlands hoffen die Iren, Engländer, Polen, Belgier usw., auf Deutschlands moralischen Widerstand hoffen meine Ueberzeugung nach alle Arbeiter und diejenigen Kreise, in den feindlichen und neutralen Ländern, die den vorliegenden Gewaltfrieden laut oder still verdammen. Gibt Deutschland nach, beugt es sich, so hat es meiner Ansicht nach sich selbst aus der Reihe der souveränen Staaten für die nächsten Jahrzehnte ausgestoßen.

Der Briefumschlag trug die Aufschrift: Persönlich, Ein schreiben. An den preussischen Kriegsminister, Herrn Oberst Reinhardt, z. Hd. des Herrn Oberst Wurzbacher, Direktor des Zentraldepartements, Kriegsministerium, Berlin, Leipzigerstraße.

Trotz dieser genauen, persönlichen Anschrift ist der Umschlag von unbefugener Seite geöffnet, eine Abschrift hergestellt und diese Herrn Erzberger unverzüglich zugestellt worden, denn bevor der Kriegsminister in Weimar das Original empfangen hatte, konnte ihm Erzberger, schon die Abschrift des Briefes in die Hände, seine Enttüllung über den Inhalt meines Berichts zum Ausdruck bringen. Wenn jetzt Herr Erzberger behauptet, ihm sei die Abschrift aus Spa zugelandt worden, so steht demgegenüber die schriftliche, auf Ehre und Gewissen als Offizier abgegebene Erklärung des Stützoffiziers, Leutnants von Jander, der selbst den Bericht durchgeschlagen, nur 3 Exemplare hergestellt und keinen Schreiber, nicht einmal zum Eintragen in das geheime Tagebuch, herangezogen hatte. Nach Lage der Dinge ist vielmehr der Bericht am Sonnabend, den 14. Juni nachmittags in Berlin mit dem Spazuge eingegangen und mit der übrigen Post dem H. A. M. Erzberger, Budapesterstraße, „vielleicht“ versehen worden. Dort ist trotz der genauen Bezeichnung auf dem Umschlag der Brief geöffnet, eine Abschrift hergestellt worden; nachweisbar ist der Bericht erst am Montag, den 16. Juni gegen 12 Uhr mittags dem Herrn Oberst Wurzbacher ausgedrängt worden.

Außer seiner Beschwerde beim Herrn Kriegsminister in Weimar schrieb Herr Erzberger einen mich beleidigenden Brief an den militärischen Vorstehenden der Waffenstillstandskommission, Generalmajor Frhn. v. Hammerstein, der mir von dem Inhalt auszugswweise Kenntnis gab.

Als Herr Erzberger die Beleidigungen seines Briefes nicht umgehend richtig stellte, landete ich ihm am 27. Juni nachstehenden eingeschriebenen Brief: Eingeschrieben. Berlin, 27. Juni 1919.

Herr Reichsminister Erzberger, Berlin.

Am 13. Juni 1919 habe ich von Spa aus in einem persönlichen Bericht an den Herrn Kriegsminister auch über Ihre politische Tätigkeit bei den Waffenstillstandsverhandlungen wahrheits- und pflichtgemäß berichtet. Dieser Bericht ist auf eine noch nicht aufgearbeitete Weise widerrechtlich in Ihre Hände gelangt. Sie, Herr Minister, haben sich

trotzdem nicht geschämt, den Inhalt dieses persönlichen Schreibens dienlich zu verwenden, also ein Verfahren angewandt, das bisher unter anständigen Menschen nicht üblich war.

Sie haben ferner ein Schreiben an den Herrn Generalmajor Frhn. v. Hammerstein gerichtet, in dem Sie, statt sachlich auf meine Kritik einzugehen, den jetzt üblichen Weg der Beschimpfungen wählten.

Zunächst erklären Sie, daß es unter Ihrer Würde wäre, sich mit einem Major auseinanderzusetzen. Auf allen Gebieten mögen Sie, Herr Minister, keineswegs auf dem Gebiete der hohen Politik Meister sein, — dort seien ja jetzt die Früchte Ihrer langjährigen Tätigkeit prächtig heran —, aber von sittlichen Begriffen, von Würde dürfen Sie, Herr Erzberger, nicht sprechen, ohne dem Fluch der Lächerlichkeit anheim zu fallen. Ein Mann wie Sie, der seine politische Ueberzeugung schneller wechselt, wie voranschicklich seine Leitmotive, kann über Würde nicht urteilen.

Also diese Aeuerung berührt mich nicht! Im übrigen ist es inopportun, sich in dem, ältere Offiziere in einem Augenblick zu beleidigen, in dem Ihr Name unter dem Anglisten eines Kabinetts steht, das die vielfach angefeindeten Offiziere zur Weiterarbeit flehenlich auffordert.

Kann verbiten Sie sich die in einem gerichtet an Ihre Person gerichteten Bericht von mir gebrauchten „ungehörigen“ Ausdrücke. Das steht Ihnen nicht zu, Herr Erzberger! Ob die von mir gebrauchten Ausdrücke ungebührig sind oder nicht, hat nur die mir vorgelegte Behörde zu entscheiden. Wenn ein Minister in Ihrer Stellung noch am 3. April 1919 glauben und aussprechen konnte, daß unsere Feinde die deutsche Handelsflotte wieder herausgeben würden, so ist diese Auffassung nicht nur „leichtfertig“, sondern man muß mit Recht, wie ich es getan habe, von „triviale“ Leichtfertigkeit sprechen.

Wenn werden Sie mir vor, ich hätte „gewagt“, eine Behauptung auszusprechen. Das Wort „wagen“ verbindet man gewöhnlich mit dem Begriffe „Mut“. Ich kann keinen Mut darin finden, wenn ein Untergebener schriftlich an seine vorgelegte Dienststelle seine Ueberzeugung offen ausspricht, selbst, wenn diese eine unangenehme Kritik über einen anderen Minister enthält. Bei einem Mann wie Sie, der während des ganzen Krieges trotz seiner anerkanntswerten Mühtätigkeit, trotz seines wehrpflichtigen Alters niemals den edlen Drang verspürte hat, seine wertere Person feindlichen Geschossen auszuliefern, überaus die Bescheidenheit hinsichtlich der Anforderungen, die Sie an Mut stellen, hinsichtlich nicht!

Schließlich werden Sie beleidigend und werfen mich vor, „mit ausgeprochenen Unwahrheiten zu arbeiten.“ Sie in Betrach kommenden Herren sind inwärtigen vom Herrn Generalmajor Frhn. v. Hammerstein aufgefordert worden, sich zu äußern und wird sich das Weitere finden. Ich erwarte aber schon jetzt von Ihrer politischen Klugheit, Herr Minister, daß Sie innerhalb der nächsten Tage in einem Schreiben an den Herrn Generalmajor Frhn. v. Hammerstein die Worte, daß ich mit ausgeprochenen Unwahrheiten arbeite, richtig stellen und unter Bedauern zurücknehmen werden, da ich mir sonst zur Wahrung meiner persönlichen Ehre weitere Schritte vorbehalten muß.

Zu habe die Ehre zu sein

gez. Duesterberg,  
 Major und Abteilungschef im  
 Preuß. Kriegsministerium.

Auf diesen Brief hin hat Herr Erzberger sich dem Herrn Kriegsminister gegenüber zu einer schriftlichen Erklärung bequemt, in der er jagt, daß er mit den Worten „ich hätte mit ausgeprochenen Unwahrheiten gearbeitet“, gegen mich nicht den Vorwurf „bewußt die Unwahrheit gesagt zu haben“ hätte erheben wollen. Er habe nur gemeint, ich hätte „tatsächliche Irrtümer“ weitergegeben. Eine Ehrenkränkung meiner Person habe er nicht beabsichtigt.

In meinem Bericht sind jedoch keinerlei „tatsächliche Irrtümer“ angeführt, — der Gang der Ereignisse hat im Großen und Ganzen meine Angaben bestätigt, — sondern Tatsachen, zu deren Weitergabe an den Herrn Kriegsminister ich mich nach rechtlicher Ueberlegung verpflichtet hielt.

gez. Duesterberg

Vertical text on the left margin, partially cut off.



# Provinz Sachsen

## Die Fortführung des Mitteländkanals bis zur Elbe

Über nur den Gegenstand einer Schrift an die Landesverwaltung, die mit der Ausführung des Projektes in absehbarer Zeit kaum zu rechnen. Freuen wir die Ausführung der Arbeiten überlassen, das Projekt mit etwa 700 Millionen Mark zu überlassen, das Projekt mit seiner Ausführung in der nächsten Zeit zu übernehmen, sondern die weiteren Schritte dem Staat zu überlassen. Das Projekt mit etwa 700 Millionen Mark zu überlassen, das Projekt mit seiner Ausführung in der nächsten Zeit zu übernehmen, sondern die weiteren Schritte dem Staat zu überlassen.

Am 20. Januar, 22. Januar. (Quittung für einen Briefkasten) Wegen dreier Briefkasten...  
Am 20. Januar, 22. Januar. (Quittung für einen Briefkasten) Wegen dreier Briefkasten...  
Am 20. Januar, 22. Januar. (Quittung für einen Briefkasten) Wegen dreier Briefkasten...

großen Maße als Käufer aufzutreten. Die Nachfrage überstieg das Angebot bei weitem. Die Nachfrage überstieg das Angebot bei weitem.

Die Provinz Sachsen im Jahre 1910 im Verhältnis von 54 1/2 Proz. des Gesamtverkaufspreises der belichteten Grundstücke; in den Jahren 1910-1919 betrug der Gesamtverkaufsbetrag 85 1/2 %.

Der mittlere Lage nach betrafen die Spinnereien mit ihrem Hauptanteil von 289 Millionen Mark auf Berlin und Umgebung, 50 Millionen Mark fallen auf Ost- und Westpreußen, 43 auf die frühere Provinz Posen. Auf die Provinz Sachsen kommen 8 Millionen Mark.

Die Provinz Sachsen im Verhältnis von 54 1/2 Proz. des Gesamtverkaufspreises der belichteten Grundstücke; in den Jahren 1910-1919 betrug der Gesamtverkaufsbetrag 85 1/2 %.

## Halle und Umgebung

### Vortragskalender des Deutschnationalen Volksvereins Halle und Galtkreis.

Am Sonntag, den 25. Januar, vormittags um 11 1/2 Uhr im Hofgarten: 8. Vortrag aus der Reihe Deutscher Morgen: Max Lorenz über: Die sittlichen Vorbereitungen der Wehrpflicht. (Karten 0,50, 1,25 und 2 Mt.)

Der Monat Januar gilt als Obermonat für die Deutschnationale Volkspartei. Die Deutschnationale Volkspartei...  
Der Monat Januar gilt als Obermonat für die Deutschnationale Volkspartei. Die Deutschnationale Volkspartei...

Es sei besonders darauf hingewiesen, daß der 1. politische Vortragsabend der Deutschnationalen am Montag, dem 28. Januar, um 8 Uhr im Neumarktschützenhaus stattfindet.

— Tagesordnung für die Sitzung der Stadtratskommission am Montag, den 28. Januar nachmittags um 4 Uhr. Öffentliche Sitzung. 1. Was ein Mitglied für die Verwendlichkeit...

dem altbekannten Sängerverein „Gott mit uns“ wurde Herr Wirtz...  
dem altbekannten Sängerverein „Gott mit uns“ wurde Herr Wirtz...  
dem altbekannten Sängerverein „Gott mit uns“ wurde Herr Wirtz...

— Der Saal- und Orchester-Verein e. V. hält am Sonntag, den 25. d. Mts. eine Versammlung im Neumarktschützenhaus, Clara Pl. 41, ab, in welcher Generaldirektor Diefelbe...

— Der König der Zirkelpolitik, Dietl, ernannte gestern Abend in Clara Pl. 41 in der Epitaphstraße, die bisherige...

— Gefäß- und Wintergarten. Heute haben die Kreisräte ihres Amtes gewaltet und unter den etwa 1200 Schülern...

— Unverfälscht. In der Schloßstraße wurde ein 8 Jahre alter Schwanke beim Spielen mit einer Schusswaffe...

— Städtischer Feuertag. Anfang um 8 Uhr geht Richard Wagner's „Tristan und Isolde“ in Szene. Sontagsabend um 7 1/2 Uhr 4 Konzerte unter Leitung von Prof. Dr. Georg Schumann...

— „H. 3.“ Sportberichte. H. 3. d. Leichtathletik. Die Teilnehmer am Schützenverein...

— Wetterbericht. Wettervorhersage des amtlichen Wetterdienstes (Sontags): Sturm, viel Regen, abkühlend im Abend...

Am 20. Januar, 22. Januar. (Quittung für einen Briefkasten) Wegen dreier Briefkasten...  
Am 20. Januar, 22. Januar. (Quittung für einen Briefkasten) Wegen dreier Briefkasten...  
Am 20. Januar, 22. Januar. (Quittung für einen Briefkasten) Wegen dreier Briefkasten...

## Volkswirtschaft

\* Exporterlöse in Hamburg. Nach dem Geschäftsbildungsbild der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 10 Proz. aus einem Ueberschuß von 5,463 Millionen Mark...

## Autobereifung

Lausdauersware in allen gängbaren Größen sofort lieferbar.

Gebr. Meyer, Dampfvolkanisieranstalt, Marsburger Str. 106. Telefon 6124.

Rufen Sie Nr. 4553 an und Sie bekommen auf Bestellung das Beste sämtlicher Fussbodenpflegemittel.

„Wachsl Theolin“ per kg 7.50 Mk. frei Haus.

Fr. H. Poerschke, Friesenstr. 12 I.

## Bücher aller Art

neu und antiquarisch, billig und mit billiger Berechnung. Probe gratis. Bitte zu verlangen.

Oh. Escherich, Buchhandl. u. Antiquariat, Mühlberg, Sternschloßgasse 9. Tübingen.

## Öffentliche Versammlungen

am Sonntag, den 25. Januar, vormittags 11 1/2 Uhr im Hofgarten, Galtkreis.

Maurenbrecher spricht über: Die sittlichen Vorbereitungen der Wehrpflicht.

Karten zu 50 Pf., 1,25 und 2 Mt. für Nichtmitglieder in der öffentlichen Sitzung und in der öffentlichen Sitzung...

Montag, 26. Jan., abds. 8 Uhr im Neumarktschützenhaus, Clara Pl. 41.

Dr. Plietsch-Halle über: Die deutsche Ernährungswirtschaft.

Eintritt frei, fester Platz 50 Pf., in den abendigen Verkaufsstellen. Anderer Platz 20 Pf. — Eintrittsfrei von der Gewerkschaft.

Deutschnationalen Volkspartei Halle u. Galtkreis.

Große Geflügel-Ausstellung des Ornithologischen Vereins am Sonntag und Sonntag im „Wintergarten“.

## Uhrenmacher: Zigarren

in mittleren Preisen, Gr. Fassons — rein Uebersee. Verkauf nur an Wiederverkäufer. Kantinen, Gastwirte etc.

Fritz Grimm, Zig.-Engr., Halle, V. Vorelsstr. 12. — Fernruf 2732.

## Perser Teppiche

Perser Brücken sucht privat.

Hutschnecker, Berlin W., Augsburgerstr. 45. — Steinplatz 6809.

## Carl Böhme, Schreiner

Schreiner, Fabrikant, 2908. Großes Lager in allen Gattungen von abgetragenen Möbeln u. etc. Preis, Umlegen u. Reinigen.

Lehrer Traugott Körber u. Söhne.





**Stellen-Angebote**

Sum 1. April evtl. früher wird ein älterer **einfach. Verwalter** gesucht zur Aufsicht bei d. Bewässerung. Verleihe darf sich nicht scheuen, wenn nötig, mit Hand anzulegen.

**Kammergut Kapellendorf,**  
Vollsteinrombder.

**Bekanntmachung.**

An der Mutterbergschule für Herren- und Mädchenarbeiten in Halle a. S., Julius-Ruh-straße 7, sind

**Stellen für Pfleger**

zum 1. Februar 1920 zu besetzen. Bewerbungen unter Beigebung von Zeugnissen sind an die Direktion der Klinik zu richten.

**Tüchtige Stenotypistinnen**

zum sofortigen Antritt gesucht. Umgebende persönliche Bedingungen erwünscht.

**Landwirtschaftskammer für die Prov. Sachsen**

**Central-Ankauffstelle**

für landw. Maschinen und Geräte, Merseburger Str. 17/19.

**Maschinenreihen u. Stenographie**

wird älteres Fräulein a. baldigen Eintritt gesucht.

**Kontor-Lehrling**

**Gebrüder Baensch,**  
Halle bei Halle a. S.

Gesucht für bald oder später wegen Krankheit des jetzigen tüchtigen **Brennholz**

**1. Hausmädchen.**

Meldungen mit Zeugn. u. Wohnort. unter Z. 2459 an die Geschäftsstelle d. Btg.

Ende zum 1. oder 15. März eine **Mamsell.**

die in der Landwirtschaft in allen Zweigen erfahren ist.

**Grüßbacher Herwig, Rabat bei Weihen.**

Ein tüchtiger **Hofschneider**

findet dauernde Beschäftigung unter guter Bezahlung bei

**K. Engelmann,**  
Sandersleben i. Lab.

**Sohn älterer Eltern,**

mit guter Schulbildung, sucht in der Landwirtschaft ein erlernen, findet gute

**Lehrstelle.**

Familienanschluss, ohne gegenwärtige Vergütung, möglichst sofortigen Eintritt gesucht.

**Offo Thiele,**  
Halle-Saale,  
Leipzigstr. 61/62.

**Jüngere, intelligente Kontoristin**

für leichte Büroarbeiten zu möglichst sofortigem Eintritt gesucht.

**Offo Thiele,**  
Halle-Saale,  
Leipzigstr. 61/62.

**Condo. Mamsells,**

Stützen, Köchin, Stuben-, Haus- u. Kleingeldbesorgerin sucht in ihrer Heilanstalt, Senz, gewerblich-gewerblich-Vertriebsstelle, Leipzigstr. 227.

**Schweizerin,**

ev. alleinstehende Witwe oder Waise, zu 10 bis 12 Wäldchen gelocht. Göttinger Wörpenberg, Kattenberge i. Weh.

**Gebild. Pilegerin**

(Kriegsbeschädigte) in häusliche Arbeit erlernen, für einige Stunden erwünscht. Etl. um Z. 2492 an die Geschäftsstelle d. Btg. erb.

**Verkäufe**

**Zwei gehörnte Merino-Zuchtböde,**

Jahrgang 1917, Stammbücher vollständig, verkauft **Nittergut Müllendorf bei Mansfeld.**

**Bankhaus Paul Schauseil & Co.,**  
Halle a. S.,

**Hanfseiltrieb**

mit 3 cm H. ca. 22 m lg. mit 100 kg Belastung mit feiner und 1 geöffneter Scheibe von je 800 mm Durchmesser, abzugeben von

**Heusel & Müller,**  
Halle a. S.,  
Gartenstraße 2.

**Ein P. Boxkallendersehne**

(Gr. 37) an verkaufen. **Zeilenstr. 1 E. 11 Tr.**

**Reitpferd**

(Raballeriehlerd), 8 J., hellbr., 3 J. alt, 1,70 m hoch, Palancsch, guter Hinterausbau, gute Weite und Rücken, alle Gangarten gebend, lammtromm, fein Gebäuher, aber leicht Arbeit, gewöhnlich Preis 8000 Mk., sehr zum Verkauf.

**Osw. Winkler,**  
Halle a. S.,  
Vollsteinrombder,  
Beitf. Halle a. S.

**Frei Haus und ohne Bezugschein**

liefern wir

**Brennholz**

Runde oder Stiele, gefast oder auch stensiert, in bestimmten Qualitäten, jedes Quantum von 5 Str. an.

**Sachse & Müller,**  
Herrnstr. 60/59,  
Dordorferstraße 1.

**Bon Sonnabend, d. 24. d. Mts. ab**

steht wieder ein großer Transport belgischer **Arbeitspferde**

zum Verkauf.

**Gebr. Friedmann Söhne,**  
Halle a. S.,  
Marienstraße 24,  
Herrnstr. 64/11.

**Belgisch. Pferde**

zum Verkauf.

**Gebr. Friedmann Söhne,**  
Halle a. S.,  
Marienstraße 24,  
Herrnstr. 64/11.

**Drehrolle,**

Friedensware, wie neu an verkaufen. Angebots unter Z. 2494 an die Geschäftsstelle d. Btg.

**Kaufgefuche**

National-Kasse etc. u. mehr sofort gesucht. Preis- und Nummern-Angebote erbet. Abel & Garten, Leipzig, Hindenburgstr. 50.

**Stach**

an Vorstrasse 2 St.

**Kaufgefuche**

National-Kasse etc. u. mehr sofort gesucht. Preis- und Nummern-Angebote erbet. Abel & Garten, Leipzig, Hindenburgstr. 50.

**Flügel,**

erstes Fabrikat, bis 8000 M. aus Preisangeboten gesucht. Angeb. unter H. E. 168 an Ala, Hasenstein & Vogler, Halle a. S.

**Schäferhündin,**

schöne vierjähr. deutsche Schäferhündin, auf dreifach und schwarz, zu verkaufen.

**Altenleben,**  
Nittergut Zichowitz bei Halle a. S.

**Grundstück**

mit Laub- und Garten im Norden, Süden oder Nähe Nebengebäude mit Wohnung, sofort zu kaufen gesucht. Wohnort unbekannt, genaue Orientierung mit Angabe der Doppelverkehrsverhältnisse unter B. L. 2559 an **Rudolf Mosse, Wilhelmsstraße 4, erbet.**

**2 Rollwagen**

zu kaufen gesucht. Offerten unter Z. 2490 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

**Achtung!**

**Paul Günther, Grasweg 8,**  
Schiffstr. für landw. Maschinen und Verarbeiten von Weizen.

**2 Rollwagen**

zu kaufen gesucht. Offerten unter Z. 2490 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

**Achtung!**

**Paul Günther, Grasweg 8,**  
Schiffstr. für landw. Maschinen und Verarbeiten von Weizen.

**Bankhaus Paul Schauseil & Co.,**  
Halle a. S.,

Sonnabend, den 24. Januar, steht ein großer Transport prima **belg. Arbeitspferde**

darunter mehrere **Zuchtstuten** sowie **oldenburgische Acker- u. Wagenpferde**

bet mir zum Verkauf.

Außerdem empfehle eine Auswahl **amerikanischer Maultiere.**

**S. Pfifferling, Halle a. S.,**  
Frankenstraße 17.  
Telefon 6288.

Sonnabend, den 24. Januar, steht ein großer Transport prima **belg. Arbeitspferde**

darunter mehrere **Zuchtstuten** sowie **oldenburgische Acker- u. Wagenpferde**

bet mir zum Verkauf.

Außerdem empfehle eine Auswahl **amerikanischer Maultiere.**

**S. Pfifferling, Halle a. S.,**  
Frankenstraße 17.  
Telefon 6288.

Sonnabend, den 24. Januar, steht ein großer Transport prima **belg. Arbeitspferde**

darunter mehrere **Zuchtstuten** sowie **oldenburgische Acker- u. Wagenpferde**

bet mir zum Verkauf.

Außerdem empfehle eine Auswahl **amerikanischer Maultiere.**

**S. Pfifferling, Halle a. S.,**  
Frankenstraße 17.  
Telefon 6288.

**Silbergeld!**

Bahle für 50 Pfennigstück 3.75 Mark  
" " 1 Markstück 7.50 "  
" " 2 " 15.00 "  
" " 3 " 22.50 "  
" " 5 " 37.50 "  
" " 20 " (Gold) 220 "

**M. Neugebauer, Neumarktstr. 12**

**Ich suche**

**Alte Gebisse**

auch zerbrochene und ganz alte Teile zu kaufen.

Pro Zahn bis 10.-, in Gold- u. Platin-Verarbeitung bis 20.-, in feinst. wertvol. Verarbeitung bis 30.-, in feinst. wertvol. Verarbeitung bis 1000

Die besten Gebisse aller Länder sind zu verkaufen.

**Brennstifte, Platin Tagespreise.**

Ankauf um Montag, den 26. Januar, von 10-5 Uhr im Hotel „Grüner Baum“, Tietzen.

**Miet-Gesuche**

Größ. Unternehmen sucht in Mitte der Stadt **Büro oder Laden**

zur Aufstellungsbüro für sofort zu mieten. Offert. unter B. D. 2552 an **Rudolf Mosse, Brüderstraße 4, erbeten.**

**Parkett**

**Hönemann**

Büro: Am Bahnhof 1, Fernruf 5849 u. 3651.

**Preiswert u. gut**

haben Sie sämtliche **Unterzeuge und Strumpfwaren** in d. ersten Spezialgeschäft **H. Schnee Nachf.,**  
Gr. Steinstr. 34, Geogr. 1895.

**Bienenhof,**

3 Kontor, zur. rein, feinste beste Qual. gegen Mischungen an verkaufen. Geb. um W. S. 46 Würzburg Hauptpostlager.

**Haltbare, gute Schuhsenkel**

empfiehlt **H. Schnee Nachf.,**  
Gr. Steinstr. 34.

**Verjehedenes**

**Silber-Münzen**

büchste Bezie, altes Gold und Silber alle büchste Bezie.

**A. Sparmann,**  
Gr. Steinstr. 47,  
Uhrenwaren-Geschäft neben Walddale.

**Alte abgespielte, auch zerbrochene Grammophonplatten**

oder Art sowie **Phonograph Walzen** in d. ersten Spezialgeschäft **H. Schnee Nachf.,**  
Gr. Steinstr. 34, Geogr. 1895.

**Alte abgespielte, auch zerbrochene Grammophonplatten**

oder Art sowie **Phonograph Walzen** in d. ersten Spezialgeschäft **H. Schnee Nachf.,**  
Gr. Steinstr. 34, Geogr. 1895.

**Alte abgespielte, auch zerbrochene Grammophonplatten**

oder Art sowie **Phonograph Walzen** in d. ersten Spezialgeschäft **H. Schnee Nachf.,**  
Gr. Steinstr. 34, Geogr. 1895.

**Alte abgespielte, auch zerbrochene Grammophonplatten**

oder Art sowie **Phonograph Walzen** in d. ersten Spezialgeschäft **H. Schnee Nachf.,**  
Gr. Steinstr. 34, Geogr. 1895.

**Alte abgespielte, auch zerbrochene Grammophonplatten**

oder Art sowie **Phonograph Walzen** in d. ersten Spezialgeschäft **H. Schnee Nachf.,**  
Gr. Steinstr. 34, Geogr. 1895.

**Umpress-Hüte**

werden schon jetzt gearbeitet. Erstklassige fachmännische Arbeit. Billigste Berechnung. - Kurze Lieferfristen.

**Muster-Vorlagen**

liegen auf

**Stroh- und Filzhut-Fabrik**

**Franz Zenk,**  
Kleiner Berlin 1-2 Fernspr. 348  
und in allen Zweiggeschäften.

**Umpress-Hüte**

werden schon jetzt gearbeitet. Erstklassige fachmännische Arbeit. Billigste Berechnung. - Kurze Lieferfristen.

**Muster-Vorlagen**

liegen auf

**Stroh- und Filzhut-Fabrik**

**Franz Zenk,**  
Kleiner Berlin 1-2 Fernspr. 348  
und in allen Zweiggeschäften.

**Umpress-Hüte**

werden schon jetzt gearbeitet. Erstklassige fachmännische Arbeit. Billigste Berechnung. - Kurze Lieferfristen.

**Muster-Vorlagen**

liegen auf

**Stroh- und Filzhut-Fabrik**

**Franz Zenk,**  
Kleiner Berlin 1-2 Fernspr. 348  
und in allen Zweiggeschäften.

**Umpress-Hüte**

werden schon jetzt gearbeitet. Erstklassige fachmännische Arbeit. Billigste Berechnung. - Kurze Lieferfristen.

**Muster-Vorlagen**

liegen auf

**Stroh- und Filzhut-Fabrik**

**Franz Zenk,**  
Kleiner Berlin 1-2 Fernspr. 348  
und in allen Zweiggeschäften.

**Umpress-Hüte**

werden schon jetzt gearbeitet. Erstklassige fachmännische Arbeit. Billigste Berechnung. - Kurze Lieferfristen.

**Muster-Vorlagen**

liegen auf

**Stroh- und Filzhut-Fabrik**

**Franz Zenk,**  
Kleiner Berlin 1-2 Fernspr. 348  
und in allen Zweiggeschäften.

**Umpress-Hüte**

werden schon jetzt gearbeitet. Erstklassige fachmännische Arbeit. Billigste Berechnung. - Kurze Lieferfristen.

**Muster-Vorlagen**

liegen auf

**Stroh- und Filzhut-Fabrik**

**Franz Zenk,**  
Kleiner Berlin 1-2 Fernspr. 348  
und in allen Zweiggeschäften.

**Umpress-Hüte**

werden schon jetzt gearbeitet. Erstklassige fachmännische Arbeit. Billigste Berechnung. - Kurze Lieferfristen.

**Muster-Vorlagen**

liegen auf

**Stroh- und Filzhut-Fabrik**

**Franz Zenk,**  
Kleiner Berlin 1-2 Fernspr. 348  
und in allen Zweiggeschäften.

**Umpress-Hüte**

werden schon jetzt gearbeitet. Erstklassige fachmännische Arbeit. Billigste Berechnung. - Kurze Lieferfristen.

**Muster-Vorlagen**

liegen auf

**Stroh- und Filzhut-Fabrik**

**Franz Zenk,**  
Kleiner Berlin 1-2 Fernspr. 348  
und in allen Zweiggeschäften.

**Umpress-Hüte**

werden schon jetzt gearbeitet. Erstklassige fachmännische Arbeit. Billigste Berechnung. - Kurze Lieferfristen.

**Muster-Vorlagen**

liegen auf

**Stroh- und Filzhut-Fabrik**

**Franz Zenk,**  
Kleiner Berlin 1-2 Fernspr. 348  
und in allen Zweiggeschäften.

**Umpress-Hüte**

werden schon jetzt gearbeitet. Erstklassige fachmännische Arbeit. Billigste Berechnung. - Kurze Lieferfristen.

**Muster-Vorlagen**

liegen auf

**Stroh- und Filzhut-Fabrik**

**Franz Zenk,**  
Kleiner Berlin 1-2 Fernspr. 348  
und in allen Zweiggeschäften.

**Umpress-Hüte**

werden schon jetzt gearbeitet. Erstklassige fachmännische Arbeit. Billigste Berechnung. - Kurze Lieferfristen.

**Muster-Vorlagen**

liegen auf

**Stroh- und Filzhut-Fabrik**

**Franz Zenk,**  
Kleiner Berlin 1-2 Fernspr. 348  
und in allen Zweiggeschäften.

**Umpress-Hüte**

werden schon jetzt gearbeitet. Erstklassige fachmännische Arbeit. Billigste Berechnung. - Kurze Lieferfristen.

**Muster-Vorlagen**

liegen auf

**Stroh- und Filzhut-Fabrik**

**Franz Zenk,**  
Kleiner Berlin 1-2 Fernspr. 348  
und in allen Zweiggeschäften.

**Umpress-Hüte**

werden schon jetzt gearbeitet. Erstklassige fachmännische Arbeit. Billigste Berechnung. - Kurze Lieferfristen.

**Muster-Vorlagen**

liegen auf

**Stroh- und Filzhut-Fabrik**

**Franz Zenk,**  
Kleiner Berlin 1-2 Fernspr. 348  
und in allen Zweiggeschäften.

**Umpress-Hüte**

werden schon jetzt gearbeitet. Erstklassige fachmännische Arbeit. Billigste Berechnung. - Kurze Lieferfristen.

**Muster-Vorlagen**

liegen auf

**Stroh- und Filzhut-Fabrik**

**Franz Zenk,**  
Kleiner Berlin 1-2 Fernspr. 348  
und in allen Zweiggeschäften.